



für pfarrliche, seelsorgliche und kulturelle Mitteilungen

Imst, Mai 2010

Zur Deckung der Unkosten jährlich EUR 5,-

Liebe Imsterinnen, liebe Imster, liebe Freunde unserer Pfarre!

Lange Nacht der Kirchen

Heuer am Freitag, 28. Mai, von 20-24 Uhr beteiligen auch wir uns an dieser österreichweiten Veranstaltung. Den Besuchern soll die Gelegenheit geboten werden, ein bzw. ihr Gotteshaus einmal näher kennen zu lernen. Imst hat viele Kirchen. Wir beschränken uns diesmal allerdings auf unsere Stadtpfarrkirche.

Die Stadtpfarrkirche

Sie ist unter den vielen Gotteshäusern hier in Imst die Hauptkirche, weithin sichtbar. Ihr Kirchturm ist mit 84,20 m der höchste Tirols und der dritthöchste Österreichs. Mehr als einmal war unser früherer Bischof, der jetzige Erzbischof von Salzburg, Dr. Alois Kothgasser in unserer Pfarrkirche. Immer wieder war er von der Schönheit und Erhabenheit dieser Kirche mit ihrem spätgotischen Stil so angetan, dass er mehr als einmal diese Kirche als die „Kathedrale von Imst“ bezeichnet hat. Eine Kathedrale ist eine Bischofskirche. Damit hat Erzbischof Dr. Kothgasser unserer Pfarrkirche ein hohes Lob ausgesprochen. Gesagt ist gesagt, denke ich mir. Wir Imster dürfen uns freuen.

Was Kirchen sind:

In erster Linie ist eine Kirche ein Gotteshaus, ein Haus des Gebetes, der Stille und Besinnung, die Stätte für Gottesdienste, wo Gottes Wort verkündet wird, Sakramente gespendet werden, wo sich Christen und Christinnen vor allem sonntags versammeln. Die „Kirche aus Menschen“ braucht die „Kirche aus Stein“ und umgekehrt.

Kirchen sind deutliche Zeichen für unsere christliche Kultur und Tradition.

An kulturellen Dingen hat unsere Pfarrkirche so einiges zu bieten.

Das Programm am 28. Mai:

- 20:00 Uhr: Glockengeläute und Festgottesdienst.
Es singt der Kirchenchor unter Leitung von Chorleiter Mathias Frischmann.
An der Orgel: Hermine Köck
Motto: Die Kirche als Haus des Gebetes
- 20:50 Uhr: Konzert „Orgelstücke und Chorwerke aus 6 Jahrhunderten“ vom Kirchenchor

und der Organistin Hermine Köck.

Sie wird die Orgel als „Königin der Instrumente“ präsentieren.

21:30 Uhr: Kirchenführung mit Pfarrer Alois Oberhuber: „Was die Pfarrkirche so alles zu bieten hat.“

23:00 Uhr: Ein Blick in die Michaelskapelle: 4 Gemälde von 4 noch lebenden Imster Künstlern

23:30 Uhr: Abendgebet und Abschluss in der Pfarrkirche



28.05.10 LANGE NACHT DER KIRCHEN
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Wie ich im Sommer 2000 nach Imst gekommen bin, war die Stadtpfarrkirche das erste Gebäude, das ich betreten habe. Es war auch leicht zu finden. Dieses Gotteshaus hat mir auf Anhieb sehr gut gefallen.

Ein Wort an die Pfarrkirche

„Meine liebe Pfarrkirche, Jahrhunderte lang stehst du schon und was hast du alles erlebt: Festzeiten und Tiefpunkte des Lebens. Es gingen Menschen ein und aus: Glaubende und Suchende, Fragende und Zweifelnde, Fröhliche und Traurige.

Menschen, die Gottes Wort aufgerichtet hat und die Trost fanden. Menschen, die die Nähe Gottes erfahren und die Gemeinschaft mit den Glaubenden.

In Treue stehst du da und lüdst immer wieder ein, den Raum der Geborgenheit Gottes zu betreten. Dafür bist du Zeugin geworden. Ich danke dir.

Teile weiterhin mit den Menschen Freude und Hoffnung, Höhen und Tiefen, Trauer und Leid!

Sei uns weiterhin religiöse Heimat und „Talstation“ für Gottes Gnaden!“

Diese Worte richte ich öfters an unsere schöne Pfarrkirche.

Übrigens: Das Buch „Imster Kirchenführer“ von Stefan Handle bietet einen sehr guten Einblick und Überblick über die Kirchen und Kapellen unserer Stadt Imst. Erhältlich um EUR 5,- im Pfarrbüro.

Nehmen Sie sich am Freitag, 28.5., am Abend Zeit, in die Stadtpfarrkirche zu kommen.

Als Pfarrer lade ich Sie recht herzlich dazu ein.

Mit freundlichen Grüßen!

Pfarrer Alois Oberhuber